



SÜDSTADTBRIEF

Paulus plus



Café Silberband

Am 1. September und am 1. Dezember, jeweils um 15 Uhr, lädt der Seniorenrat ins Paulus-Kirchenzentrum zu einer gemeinsamen Zeit mit Kaffee, Kuchen und Gesprächen ein.

Vorträge für Vorsorgende

Am 11. September um 16 Uhr findet im Ratssaal/Schloss ein Vortrag zum Thema „Wohnen zu Hause“ statt. Es geht um Wohnberatung und um Hilfsmittel, die das Wohnen in den eigenen 4 Wänden erleichtern können.

Am 25. September um 16 Uhr gibt es im Paulus-Kirchenzentrum Informationen „Rund ums Grab“, und zwar von Herrn Volkmann als Bestatter und Herrn Heins als Steinmetz.

Feierabendakademie

Am 18. September erinnert M. Karl-Heinz Lehmann unter dem Thema „Exil-Literaten“ an drei Schriftsteller, die in der Zeit des Nationalsozialismus Deutschland verlassen mussten.

Am 16. Oktober zeichnet Annegret Oelschlägel das bewegte und für ihre Zeit sehr ungewöhnliche Leben von Johanna Schopenhauer, der Mutter des bekannten Philosophen, nach.

Am 6. November geht es im Vortrag von Susanne Paul um „Die Nanas“. Beginn ist jeweils um 19 Uhr im Kirchenzentrum, in der Pause erwartet Sie ein „Kultursüppchen“.

Gottesdienst auf dem Oktobermarkt

Am 6. Oktober um 11 Uhr feiern die Burgdorfer Gemeinden zusammen mit der Band Salt'n'Soul einen gemeinsamen OpenAir Gottesdienst unter dem Thema „Beherzt“. Die Texte, ein Anspiel, die Gedanken und Lieder machen Mut inmitten von Unsicherheiten und Krisen.

Herbstkonzerte der Paulus-Stiftung

Unter dem Motto „Da ist Musik drin“ findet die beliebte Konzertreihe auch in diesem Jahr wieder im Paulus-Kirchenzentrum statt. Weitere Info finden Sie zu gegebener Zeit in der Presse.

- Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr, „Voxerience“, A-cappella-Musik vom Feinsten, - Sonntag, 10. November, 17 Uhr, „The Churchills“, Kult-Band aus Burgdorf

Die Südstadt im Wandel

Ein neues Zentrum entsteht



Das EDEKA Cafe mit Blick auf den Parkplatz ist ein beliebter Treffpunkt. Foto: Katrin Härte!

Wenn man zum Einkaufen ins Zentrum „Aue Süd“ fährt, sieht man zuerst das große EDEKA Center. Alles ist großzügig gestaltet, es findet sich immer ein freier Parkplatz. Lädt der große Eingang zu EDEKA geradezu dazu ein, hineinzugehen, ist das bei ALDI schon schwieriger. Man muss vom Parkplatz eine kleine Treppe nehmen oder den Einkaufswagen über die abschüssige, vielbefahrene Zufahrt schieben. Der Parkplatz ist leider so gestaltet, dass an vielen Stellen der Einkaufswagen wegrollt. Abgesehen von diesen kleinen Details lässt es sich bei Aldi, Deichmann, Edeka, Jysk und im Blumenladen prima einkaufen.

Und sonst? Ist unser Wunsch zum ersten Spatenstich, dass dieser Ort ein Ort der Begegnung für alle werden möge, in Erfüllung gegangen? Der Südstadtbrief berichtete in seiner August / September Ausgabe 2021 darüber.

Bislang nur teilweise. Man trifft sich natürlich beim Einkaufen oder auf dem Parkplatz und auch das Café, das leider

nur durch den EDEKA Markt zu erreichen ist, ist gut besucht. Bei genauerem Hinsehen stellt man schnell fest: „Aue Süd“ ist noch nicht fertig. Zwar sind die Wohnhäuser am See mit 32 neuen Wohnungen bezogen und auch ein Haus für Geschäfte, Büros und Praxen geht seiner Vollendung entgegen. Der Blumenladen ist schon eingezogen. Aber der ganze Bereich des ehemaligen Aldi-Markts ist noch eine sogenannte Brache. Dort entsteht demnächst das „Hof-Quartier“. Hier sollen sich eine Kindertagesstätte, eine Tagespflegeeinrichtung mit betreutem Wohnen, medizinische Einrichtungen und eine Apotheke ansiedeln. Dieser Bereich wird Leben in „Aue Süd“ bringen, das nicht mit Einkaufen verbunden ist.

Und die Ökologie? Die Firma Acribo, die das Projekt „Aue Süd“ entwickelt, hat sich vorgenommen, das Projekt mit möglichst geringem CO2-Ausstoß zu realisieren. Um den ganzen Bereich so autark wie möglich mit Strom und Wärme zu versorgen, erfolgte die Einrichtung einer vor Ort stationierten Energiezentrale. Sie managt den Einsatz der Energie aus den fast flächendeckend auf den Dächern angeordneten Photovoltaik-Modulen sowie die Wärme aus den Geothermie-Sondenfeldern.

Wir sind gespannt, wie sich „Aue Süd“ weiterentwickelt und werden wieder berichten. **Axel Grell**



Umweltfreundliche Stromerzeugung auf den Dachflächen versorgen die Gebäude von „Aue Süd“ und speisen ins Netz ein. Foto: Axel Grell



Foto: Matthias Freytag

Bei uns aktiv Cima Bartels

Cima Bartels ist 15 Jahre alt und wurde im Mai 2023 in Paulus konfirmiert. Seitdem gestaltet sie zusammen mit anderen Jugendlichen und Pastor Matthias Freytag die wöchentlichen Konfirmanden-Treffen.

Die Zusammenarbeit und das Mithelfen machen ihr Spaß. Als Jugendliche ist sie nah dran an

den Konfis und hat ein gutes Gespür für eine positive Stimmung und eine gute Arbeitsatmosphäre. Cima und eine andere Teamerin begrüßen die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Keksen und Getränken. Sie freut sich, wenn die Konfis mitarbeiten und zuhören und hofft, dass sie auch irgend-

wann in der Kirche mitarbeiten und Spaß daran haben.

Cima Bartels ist es wichtig, in der Kirchengemeinde und in der regionalen Evangelischen Jugend verortet zu sein. Sie liest und kocht gern und mag es, mit ihrem Freundeskreis Ausflüge und Reisen zu unternehmen. **mf**

Inhalt

Seite 2:
25 Jahre AWO-Kindergarten

Seite 3
Nachrichten und mehr für Kinder und Familien

Seite 4
Auch das ist Kirche: Diakonie

Seite 5
Paulus und die Nachbarschaft Burgdorf bis Ehlershausen

Seite 6
Gemeinsamer Gottesdienstplan der evangelischen Gemeinden in Burgdorf



Wort zum Alltag

Heute von Amy Blunck
FSJ-Absolventin



Foto: privat

Ein Jahr lang habe ich in der Nachbarschaft Burgdorf bis Ehlershausen mein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) absolviert. Nun beginne ich, etwas früher als geplant, mein Duales Studium in der Sozialen Arbeit.

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn die Zeit hat mich in vieler Hinsicht bereichert: Ich habe meine Stärken und Grenzen kennengelernt, bin vielen netten Menschen begegnet und habe durch die vielen Aktionen und Fahrten einiges kennengelernt.

Der krönende Abschluss waren die Inselfahrten, wo ich all das, was ich im FSJ gelernt habe, ausprobieren konnte: Mit 13 Jugendlichen und 5 Teamern und Teamerinnen verbrachten wir fünf abwechslungsreiche Tage auf Norderney. Unser Programm beinhaltete täglich einen großen Aktionspunkt, z.B. Windsurfen, und viel gemeinsame Zeit mit den Teilis (Teilnehmenden). Häufig wünschten sich die Jugendlichen, am Strand zu sein, was wir ihnen bei gutem Wetter ermöglichen konnten. Die Flexibilität des Programms erwies sich als vorteilhaft, da während der gemeinsamen Zeit oft neue Ideen entstanden.

Solche Fahrten fördern die Bindung der Jugendlichen an die evangelische Jugend und bieten wertvolle Erfahrungen, da sie ohne Eltern in den Urlaub fahren und Verantwortung übernehmen können. Auch ich bin an den Aufgaben der Inselfahrt gewachsen. Als Fahrtleitung musste ich lernen, die Jugendlichen anzuleiten und Regeln durchzusetzen. Die Fahrt war bereichernd für das Team und für die Jugendlichen. Sie hat mir viel Freude bereitet und ich freue mich darauf, bei einer solchen Fahrt erneut als Teamerin mitzufahren.

Ein Foto vom **hilbig** fotostudio



Portrait • Werbung • Film • Reportage
Tel. 05136 9721780

Hier zieht Dein Leben ein.

RAUM FÜR JUNG UND ALT
& LEBEN UND WOHNEN IN
GUTER NACHBARSCHAFT

Geschäftsstelle Burgdorf
T 05136 83447 • F 05136 894044
Wilhelmstraße 3E • 31303 Burgdorf
info@ostland.de • www.ostland.de

OSTLAND.
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

HEM-Service-Station

Jörg Heckemüller

Täglich Frische Brötchen



Anhängerverleih

SB-Waschplätze
HEM-Shop
SB-Autowäsche

Berliner Ring 24 • 31303 Burgdorf
Telefon (051 36) 8 12 18 • Fax (051 36) 89 67 76
E-Mail: info@anhaenger-heckemueller.de
Internet: http://www.anhaenger-heckemueller.de

Menschen & Namen

bestattet:

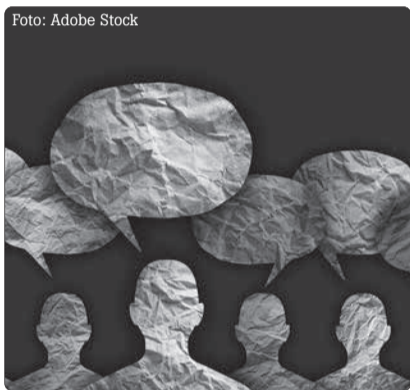
Hildegard Zahn (95)
 Monika Pättsch (83)
 Klaus Dumke (90)
 Annelise Heller (81)
 Irmgard Karg (97)
 Susanne Vendt (60)
 Inge Wolters (89)

getauft:

Amelia Rosalie Priess
 Wim Winkler
 Luisa Rosengart
 Luna Alva Polske

Gedenken an die Reichspogromnacht

Hasssprache im Dritten Reich und heute



Am 9. November lädt der gleichnamige Arbeitskreis um 18:30 Uhr in den Ratssaal des Burgdorfer Schlosses ein, um an die Verfolgung und Ermordung jüdischer Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern.

Viel wird seit dem Aufstieg der sozialen Medien und der AfD über die Verrohung der Sprache und ihr Einsatz für Hetze und Hass diskutiert. Victor Klemperer, der jüdische Sprachwissenschaftler, hat in seinen Tagebüchern und seinem Buch „Lingua tertii imperii – Sprache des Dritten Reichs“ scharf und gleichzeitig anschaulich-lebensnah auf die manipulative Nutzung der Sprache und Selbst-Inszenierung durch die Nationalsozialisten geblickt.

Mitglieder des Arbeitskreises werden Auszüge aus LTI und den Tagebüchern Klemperers vortragen und über Bezüge zu heute nachdenken.

Judith Rohde

Vereine und Organisationen für die Südstadt

25 Jahre AWO-Kindergarten in der Südstadt



Die Eltern der ersten Stunde bei der Gestaltung des Freigeländes vor 25 Jahren. Foto: privat



Die vielen bunten, unterschiedlich großen und unterschiedlich geformten Steine zeigen die Vielfalt der Kinder, die die Kita besuchen. Foto: Christine Gieseler

Der AWO-Kindergarten feiert Jubiläum. Seit 25 Jahren gehört er zur Südstadt. Die ersten Kinder sind inzwischen erwachsen, einige von ihnen könnten beim – internen – Familienfest am 20. September als Eltern dabei sein.

Auch Bianca Rudloff wird dabei sein. Sie arbeitet seit 14 Jahren mit großer Freude in der Kita, seit mehreren Jahren auch als stellvertretende Leiterin. Am 1. April hat sie die Leitung von Ilona Bormann übernommen, die die Kita vom Anfang ihres Bestehens an geprägt hat. „Dadurch, dass ich das Team und die Arbeit in den Gruppen sehr gut kenne, ist der Übergang für alle Beteiligten erleichtert“, sagt Bianca Rudloff.

Vieles hat sich verändert im Lau-

fe der Jahre: Der ursprüngliche Bau wurde um Räumlichkeiten für zwei Krippengruppen erweitert. Statt 9 Mitarbeitenden plus Leitung arbeiten jetzt 27 pädagogische Fachkräfte in der Kita mit insgesamt 6 Gruppen, davon 2 Integrationsgruppen. Auch die Betreuungszeiten wurden verlängert – von anfangs 8.30 bis 14 Uhr auf 7 bis 16 Uhr.

Doch vieles ist geblieben. Dazu gehören die vielfältigen räumlichen Möglichkeiten, die den Kindern innen und außen zur Verfügung stehen. Die Gruppenräume sind so hoch, dass eine zweite Ebene Platz findet, z.B. für eine Puppenecke. Dorthin können sich die Kinder in einer kleineren Gruppe zurückziehen, wenn sie in Ruhe spielen wollen. Weitere Rück-

zugsräume mit Büchern und Kissen sind zwischen den Gruppenräumen eingerichtet. Alle Gruppenräume öffnen sich zu dem sehr großzügigen Freigelände. Die Gestaltung mit Pflanzen und Spielgeräten haben die Eltern damals übernommen. Schon von Anfang an waren dort Hügel angelegt, die die Kinder auch heute mit Begeisterung nutzen.

Die Kinder, die jetzt im AWO-Kindergarten zu sehen und zu hören sind, gehören vielen verschiedenen Nationalitäten an. „Das bereichert das Kita-Leben, zum Beispiel in Form von internationalen Speisen, und macht richtig Spaß“, erzählt Bianca Rudloff.

Aber es sei auch herausfordernd für die Mitarbeitenden.

Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Aufgaben. Die Kita möchte Brücke sein für Familien mit Sprachproblemen und sie an das Netzwerk in der Südstadt (z.B. Nachbarschaftstreff, Paulus-Familienzentren, Familien-Servicebüro) heranführen. Gelegentlich begleiten die Mitarbeitenden Familien bei Arztbesuchen. Der regelmäßige Austausch untereinander ist ihnen ein wichtiges Anliegen und Teil ihres deutlich spürbaren Engagements für „ihre“ Kinder und deren Familien. cg

Geschichte(n) aus Burgdorf

Wissen sie eigentlich...

... seit wann es in Burgdorf Straßenschilder gibt?

Wie überall ist auch bei uns in Burgdorf ein Bedürfnis für Straßennamen erst nach und nach gewachsen. Lange Zeit ist eine Durchnummerierung der Grundstücke und Häuser als ausreichend angesehen worden. Noch im Jahre 1848 enthielt ein Verzeichnis der Burgdorfer Hausbesitzer keine Straßennamen, sondern Ordnungsnummern.

Durch Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 23. März 1857 wurde allen



Foto: privat

Gemeinden im Königreich Hannover die „allgemeine Einführung fester Hausnummern“ vorgeschrieben, weil sich dies „sowohl für das Hypotheken- und Brandcassenwesen, als auch für verschiedene

Zweige der öffentlichen Verwaltung als Bedürfnis herausgestellt“ habe.

Burgdorfs Einwohnerzahl nahm zu und mit der Entwicklung unserer Stadt entstand die Notwendigkeit, die Straßenzüge zu ordnen und zu kennzeichnen. Dazu mussten alle Straßen mit Namen versehen werden. Bei der preußischen Landtagswahl im Jahre 1870 (Burgdorf hatte damals rund 3.000 Einwohner) waren die Wahlbezirke bereits nach Straßennamen eingeteilt.

Im November 1895 beschlossen die städtischen Kollegien, die Burgdorfer Straßen mit Schildern zu versehen, deren Größe (15 cm hoch) und Farbe (weiße Schrift auf dunkelblauem Grund) genau vorgeschrieben wurde.

Nach Heidi Rust & Dieter Heun

ICH GEHE IN DIE RUBENS-APOTHEKE, WEIL MAN DORT GEDULDIGER MIT MIR IST ALS ICH MIT MIR SELBST.

1967-2017
50 Jahre

RUBENS-APOTHEKE
SO NAH. SO GUT.

Rubensplatz 3 | Burgdorf | www.rubens-apotheke.de

Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.

I ♥ B

Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

Stadtparkasse Burgdorf
stadtparkasse-burgdorf.de

Diakonie
Diakoniestation Burgdorf e.V.

Wir sind für Sie da!

Ambulante Pflege | Menüservice **Cafe Klönschnack**
Tagespflege

Gartenstraße 28, ☎ 2359 Rubensplatz 7, ☎ 801 24 30

Info@Diakoniestation-Burgdorf.de | www.Diakoniestation-Burgdorf.de

WASSMANN + SÖHNE
GmbH

Wollenweberstr. 14a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136/8985-0 E-mail: info@wassmann-bau.de
Fax: 05136/82542 Internet: www.wassmann-bau.de

BAUUNTERNEHMEN

TANZEN!

studio **B5**

Studio B5 - tanz- & eventlocation
ehemals Tanzschule Hoffmann
tanz- und eventlocation www.die-tanzstudios.de

www.galabau-westendorf.de

Gartenneuanlagen,
Gartenumgestaltung und Pflege

AW Andreas W. Westendorf
Garten- und Landschaftsgestaltung

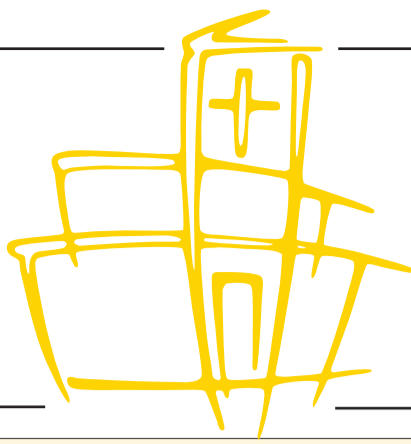
Wir machen die Welt grüner.

Wollenweberstr. 10, 31303 Burgdorf, Tel. 05136-35 80, info@galabau-westendorf.de

www.Tischlerei Verseck.de

Fenster • Haustüren • Rolläden
Treppen • Innenausbau • Reparaturen

Ramlinger Straße 74 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Tel.: (0 50 85) 395

Information für
Kinder & Familien

Paulus!

Familienzentrum

Specials

Familiengottesdienst

für alle von 0 - 100,
Sonntag, 15. September, um 10.30 Uhr
im Paulus-Kirchenzentrum,
Thema: Kleines Senfkorn - Winziges
wird riesig groß. Ein Gottesdienst
zum Sehen und Staunen.

Miteinander-Kirche

für Kinder von 0 - 6 Jahren mit
ihren Erwachsenen,
Freitag, 20. September, um 16 Uhr
in der Pankratius-Kirche.

Krippenspiel - Wer macht
mit?

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
gesucht.

Erstes Treffen am Mittwoch,
25. September, um 16.30 Uhr
im Paulus-Kirchenzentrum,
Krippenspiel am 24. Dezember
um 15 Uhr.

Info bei

Tel.: Mareike Timm (05136) 9 75 38 41,
Email: m.timm@gpgs-burgdorf.de

St. Martin reitet durch
die Stadt

Am 11. November um 17 Uhr, nach
einer Andacht in der Pankratiuskir-
che Laternenumzug zur Nikolaus-
kirche, angeführt von St. Martin auf
dem Pferd.

Mondscheinkirche

für Kinder von 8-12 Jahren
Freitag, 15. November,
18.30 - 21.00 Uhr
im Paulus-Kirchenzentrum,
Anmeldung: Mondscheinkirche@
paulus-burgdorf.de

Wir stellen uns vor –
regelmäßige Kurse im
Familienzentrum:

Erste Hilfe bei
Kindern



Lothar Neumann zeigt die Wiederbelebung
bei Kleinkindern anhand einer speziellen
Puppe. Foto: Doris Ringelmann

Regelmäßig leitet Lothar Neu-
mann aus Braunschweig Kurse
für Erste Hilfe speziell bei Notfällen im
Säuglings- und Kindesalter. An zwei
Abenden geht es um Krankheiten und
Situations, die speziell bei Kindern
auftreten, wie der Fieberkrampf oder
Pseudokrupphusten. „Die stabile Sei-
tenlage aber auch lebensrettende Maß-
nahmen funktionieren anders als bei
Erwachsenen“, erläutert der Trainer der
Reanimationswerkstatt. „Deshalb üben
das alle im Kursus an speziellen Pup-
pen“. Wichtig ist das Thema Prävention.
„Verbrennungen können gerade bei
Kindern gefährlich werden. Da müssen
Eltern sehr achtsam sein.“

Der nächste Kurs für Eltern, Groß-
eltern, Tagespflegepersonen und alle,
die mit Kindern zu tun haben, findet
am 27. und 28. November von 18 bis
21.30 Uhr im Paulus-Familienzentrum
am Berliner Ring 17 statt. Die Kosten
betragen 45 Euro. Anmeldung unter
familienzentrum@paulus-burgdorf.de.
dlr

Zwei Frauen mit Freude am
sozialen Engagement

Doris Lehrke Ringelmann ist seit 20 Jahren dabei

Kinderbetreuung, Eltern-Kind-Kurse, Spielkreise,
Hausaufgabenhilfe, das Südstadtcamp, Arbeit mit
Geflüchteten und vieles mehr: Das Paulus-Familienzen-
trum begleitet und unterstützt Familien in der Südstadt von
Geburt an. Viele der heutigen Angebote hat die Koordina-
torin Doris Lehrke-Ringelmann von Anfang an mit betrie-
ben oder selbst entwickelt. Mittlerweile kann sie auf 20
Jahre Tätigkeit bei Paulus zurückblicken.

Vor 20 Jahren kam Doris Lehrke-Ringelmann, eine aus-
gebildete Lehrerin, neu nach Burgdorf. Schon bald wurde
sie von Gertrud Mrowka angesprochen, die es sich zur
Aufgabe gemacht hatte, das soziale Engagement der Pau-
lus-Gemeinde zu stärken. Es begann für Doris konkret mit
einer 400-Euro-Stelle für zwei Tage Hausaufgabenbetre-
uung – zwei weitere Nachmittage wurden von Gertrud
Mrowka betreut. Aus dieser Zusammenarbeit entstand bei
der Neuen schnell eine Identifikation mit der Gemeinde,
zumal ihr das Konzept von Paulus sehr zusagte.

Der Bau der Paulus-Krippe war ein sichtbarer Schritt
der Gemeinde in Richtung Familienzentrum. Hinzu kamen
Aktivitäten wie die DELFI-Kurse, in denen Familien im
ersten Lebensjahr des Kindes unterstützt werden, FuN-
Kurse (Familie und Nachbarschaft), die der Beratung und
Vernetzung dienen, sowie der Nachbarschaftstreff in der
Wohnsiedlung am Ostlandring, in dem Paulus die Mäd-
chengruppe betreut. Insofern bot die Gemeinde gute Vor-
aussetzungen für ein Förderprogramm der Landeskirche
für Familienzentren. Doris Lehrke-Ringelmann wurde in
diesem Rahmen eine zunächst für 4 Jahre befristete halbe
Stelle angeboten.

Seither hat sie viel getan, um das diakonische Profil der
Gemeinde zu schärfen und auszubauen. Ihr Prinzip ist es,
Dinge nicht zu verwalten, sondern zu entwickeln: Doris



So erleben viele Menschen Doris Lehrke-Ringelmann : im
Gespräch als zugewandte ZuhörerIn, mit Kaffee zur Stärkung und
dem Laptop, um ggf. Ideen festzuhalten und zu strukturieren.

entdeckt einen Bedarf, bildet sich weiter, sucht Mitstreiter
und Fördermittel für ihr Vorhaben. Sie versteht sich
als Teamplayerin, die zusammen mit anderen etwas ent-
wickelt und sich mit anderen Einrichtungen der Südstadt
vernetzt. Diese Zusammenarbeit bereitet ihr große Freude
und sorgt dafür, dass Projekte lange erfolgreich laufen. eg

Dankeschön

Doris Lehrke-Ringelmann ist eine der prägenden
Konstanten in der Paulus-Kirchengemeinde. Viele
Veränderungen hat sie begleitet oder angestoßen, hat
neue Kooperationen geschaffen, damit unsere diakoni-
sche Gemeinde in der Südstadt beweglich bleibt und
sich dem jeweiligen Bedarf an Unterstützung anpasst.

In Krisenzeiten hat sie sich einen kühlen Kopf
bewahrt. Manche Wechsel unter Ehrenamtlichen und
Hauptamtlichen hat sie erlebt und den Neuen mit ihrem

Wissen und ihrer Erfahrung den Start erleichtert. Sie
hat sich jedes Mal auf eine Zusammenarbeit eingelas-
sen, was vermutlich nicht immer einfach war.

Dafür danken wir dir, liebe Doris, und wir danken dir
für die Leidenschaft, die du in diese Kirchengemeinde
investiert hast. Wir freuen uns auf viele weitere Ideen,
bei denen du um die Ecke gedacht hast.

Wir wünschen dir Gottes Segen!

Marion Hedrich liebt die Arbeit mit Kindern

Es fühlt sich wie eine halbe Ewigkeit an: Vor 20
Jahren ist Marion Hedrich in das Projekt der Haus-
aufgabenhilfe in der Paulus-Gemeinde eingestiegen und
hat kurz darauf die Mädchengruppe im Ostlandring über-
nommen. Ihre Expertise als Heilpädagogin hat damals wie
heute diese Angebote professionalisiert. Die Südstädterin
hat dabei viel Geduld und ein großes Herz gerade für Kin-
der mit besonderem Förderbedarf. Und es geht ihr um die
Stärkung der Mädchen, die in ihren Familien nicht immer
die nötige Unterstützung bekommen.

Marion Hedrich schreibt selber über ihre Arbeit:

„Wir arbeiten in der Hausaufgabenbetreuung mit Kin-
dern, die einen besonderen Förderbedarf haben. Hier
geht es mir als Heilpädagogin nicht nur um die Förderung
des kognitiven Bereichs, Mathe, Deutsch und den anderen
Fächern, sondern auch um das soziale Miteinander, dem
emotionalen Bereich und der Zusammenarbeit mit der
Schule und dem Elternhaus.“

Ich kann die Kinder nur verstehen und fördern, wenn
ich sie ganzheitlich betrachte und eine Beziehung zu
ihnen aufbaue. Probleme, die aus ihrem Alltag mitge-
bracht werden, besprechen wir miteinander, um gemein-
sam Lösungswege zu finden.

Das Zusammenarbeiten, Rücksichtnahme, gegenseitige
Unterstützung, Wertschätzung und Verständnis stehen
ebenso im Mittelpunkt wie die schulische Förderung. Vie-
le Kinder begleite ich auch in der Mädchen- und einer
Schwimmgruppe, wodurch ich in einem vielfältigen Kon-
takt mit ihnen bin.

Seit 20 Jahren ist es immer wieder eine Herausforde-
rung, bei den unterschiedlichen Kindern neue Wege zu
finden um sie zu unterstützen. Das bringt für mich die



Marion Hedrich (Mitte) inmitten „ihrer“ Kinder beim
Sommerabschluss Foto: Doris Ringelmann

Freude, die Neugier und den Reiz. Mit jedem Kind gibt
es eine neue Herausforderung. Der Abschied nach vier
Schuljahren Begleitung hat immer ein bisschen Wehmut.
Wir sind eine kleine Gruppe mit vier Kindern und drei
Fachkräften, die engagiert und harmonisch zusammen-
arbeiten.“

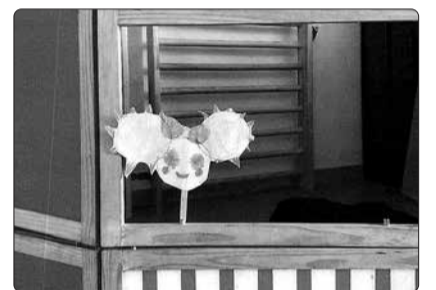
Wir sagen DANKE für das Engagement, für 20 Jahre
Treue zur Paulus-Gemeinde, für die Bereitschaft, alle Ver-
änderungen der letzten Zeit mitzutragen und vor allem für
die Kinder in der Südstadt als verlässliche Beziehungs-
Partnerin da zu sein. dlr

Paulus
Krippe live

Wir sind im neuen Krippen-
jahr angekommen und
haben die ersten Kinder bei der
Eingewöhnung in den Gruppen
unterstützt. Den Kindern, die wir bis
zum Beginn der Schließzeit mit dem
Segen Gottes in die Kindergärten
verabschiedet haben wünsche wir,
dass sie sich gut einfinden und wei-
terwachsen:!) Der erste Elternabend
hat für ein freudiges Kennenlernen
und sechs motivierte engagierte
Elternvertretende gesorgt. Ich bin
glücklich, seit August wieder eine
Stellvertretung an meiner Seite zu
haben, und ich freue mich auch in
diesem Krippenjahr auf die Zusam-
menarbeit mit meinem Team!

Astrid Beigel

Von der Idee bis
zum Theaterstück

Die Pauluskita
Puppenkiste

Einblicke in die kreativen Vorbereitungen
für das Puppentheater. Foto: Celin Nowark

Nachdem uns im Februar hier in
der Einrichtung ein Puppen-
theater besucht hatte, waren die Kin-
der von der Kunst des Puppentheaters
völlig verzaubert. Und so kam es, dass
einige Kinder bei uns im Kreativraum
begannen, ihre ganz eigenen Hand-
puppen zu basteln. Sie redeten erregt
davon, dass sie gern ein eigenes Pup-
pentheater machen wollten.

Eine unserer pädagogischen Fach-
kräfte bekam dies mit und bot den
Kindern an, mit ihnen gemeinsam ein
richtiges Puppentheater auf die Beine
zu stellen. Die Kinder waren hellauf
begeistert und so begannen sie alle
gemeinsam, an dem Theaterstück zu
feilen. Nach einem angeregten Brain-
storming voller Ideen stand der Hand-
lungsstrang des Stücks rasch fest. Es
sollte ein Minimaustheater werden.
Eine Geschichte mit Eifersucht, Span-
nung, unerwarteter Wendung, Verge-
bung, Freundschaft und Liebe. Auch
der typische Humor eines Puppentheaters
war natürlich unverzichtbar.

Danach arbeiteten die Kinder
wochenlang an den Puppen und den
Kulissen. Immer wieder fielen ihnen
noch mehr Details ein, die sie umset-
zen wollten. Die Fachkräfte unserer
Einrichtung taten alles, um das mög-
lich zu machen, was die Kinder sich
vorstellten, um ihnen zu zeigen, dass
Träumen keine Grenzen gesetzt sein
müssen.

Dank einer großzügigen Spende der
Puppenspieler, die uns besucht hatten,
hatten die Kinder sogar eine richti-
ge Puppentheater-Bühne, wie sie im
Buche steht, für ihren Auftritt zur Ver-
fügung.

Nach monatelangen Proben und
Verfeinern kam am 21. Juni 2024
dann der große Tag. Die Kinder führ-
ten ihr Puppentheater voller Stolz auf
unserem jährlichen Sommerfest hier
im Paulus-Familienzentrum auf. Ein
bisschen Lampenfieber durfte natür-
lich nicht fehlen. Dennoch meister-
ten sie diese nicht einfache Aufgabe
hervorragend. Das Publikum brach
am Ende des Stücks in tosenden
Applaus aus und war so angetan von
dem Stück, dass es sogar eine unge-
plante zweite Aufführung an diesem
Nachmittag gab. Die Kinder waren
überglücklich. Celin Nowark

Themenschwerpunkt Diakonie

Unter dem Motto RAUM GEBEN #AUSLIEBE lädt das Diakonische Werk des Kirchenkreises Burgdorf herzlich ein, Gottesdienste und Aktivitäten der Diakonie zu entdecken.

Foto: Fotostudio Hilbig

RAUM GEBEN #AUSLIEBE geschieht bei uns in der Diakonie auf vielen Ebenen, zum Beispiel:
 - Im sozialen Miteinander beim „Wintersuppenglück“ im DRK Aktiv Treff, ein gemeinsames Angebot der Diakonie, der Kirchengemeinden St. Paulus und Pankratius, der katholischen Kirche, dem DRK und dem Seniorenrat der Stadt Burgdorf.
 - In der Sozialberatung, im Benefiz Kirchenladen, im offenen Treff „endlich“ leben des Ambulanten Hospiz-

dienstes, bei denen wir für die Besuchenden und ihre Anliegen da sind.
 - Wenn psychische Belastungen bei Besuchen geteilt und in Beratungen besprochen werden.
 - Wenn gemeinsam Lösungen für finanzielle, familiäre oder persönliche Überlastungen in den Fachberatungsstellen im Haus der Diakonie erarbeitet werden.
 - Durch spirituelle Angebote, die uns stärken und uns Kraft geben.
 - In der Zuwendung bei den Besuchen

der diakonischen ambulanten Pflege.
 Ob als Ratsuchende, als ehren- und hauptamtlich Tätige: wir alle profitieren vom gemeinsamen Geben und Erleben von Raum und Zeit. Wir zeigen, wie wir Menschen unterstützen, Gemeinschaft stärken und neue Perspektiven eröffnen – aus Liebe und mit dem nötigen Raum für individuelle Bedürfnisse und Potenziale.
 Freuen Sie sich auf unsere Veranstaltungen, Begegnungen und

Gespräche, die Ihnen Einblicke in die wertvolle Arbeit der Diakonie geben. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe für alle Menschen im Kirchenkreis Burgdorf, aber auch in den anderen Kirchenkreisen der Region Hannover.



Imke Fronia
 Kirchenkreissozialarbeiterin
 Kirchenkreis Burgdorf

Lassen Sie uns gemeinsam RAUM GEBEN – für Mitmenschlichkeit, Verständnis und Zusammenhalt. Wir freuen uns auf Sie.

schuldenberatung Tagespflege Hospizdienst
 suchtberatung sozialberatung Tageswohnung Suppenküche
 schwangerenberatung jugendcafé migrationsfachdienst

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Diakonie wurde zur „Woche der Diakonie“ ein spannendes Programm zusammengestellt.

Weitere Infos auf der Homepage des Diakonieverband Hannover-Land, www.dv-hl.de.

Gottesdienste

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr
 Eröffnungsgottesdienst, Martin-Luther-Kirche, Ramlinger Straße 25, Ehlershausen, mit Pastor Bertram Saupe & Team

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr
 „Hospiz“-Gottesdienst, St. Petri Kirche, Dorfstraße 7, 31275 Lehrte-Steinwedel

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr
 Abschlussgottesdienst an einem besonderen Ort, Kleiderscheune in Arpke, Zum Hämeler Wald 21, 31275 Lehrte

Freitag, 20. September, 18.00 Uhr,
 Musik ab 17.30 Uhr
 Bunte Tüte Gottesdienst mit der Paulus-Band „QuittingTime“ und einem Blick auf Nächstenliebe im Alltag unter dem Thema „Du bist nicht allein“, Ev.-luth. Paulus Kirchengemeinde, Berliner Ring 17



Veranstaltungen

„Come together im Jugendcafé No. 1“
 Wir geben Raum für Ihre Fragen und das Kennenlernen unseres Teams.
 Ort: Jugendcafé No. 1, Braunschweiger Straße 1, Montag, 2. September, 18.00 - 20.00 Uhr

„Meet & Greet“
 Feierabendtalk im Diakonischen Beratungszentrum mit der Sozialen Schuldnerberatung, Fachstelle für Sucht, Hospizdienst, Migrationsfachdienst, Sozialberatung, Schwangerenberatung sowie weiteren Beratungsdiensten vor Ort. Wir geben RAUM für Gespräche und Musik mit der „Band To Be Named“.
 Ort: Diakonisches Beratungszentrum, Schillerslager Straße 9, Donnerstag, 5. September, 17.00 - 20.00 Uhr

„Tag der offenen Tür, Tageswohnung Burgdorf“
 Wir geben Wohnungsnotleidenden täglich einen RAUM und möchten an diesem Tag auch Ihnen einen RAUM für Besuch und Einblicke geben.
 Ort: Tageswohnung Burgdorf, Mühlenstraße 4, Freitag, 6. September, 11.00 - 17.00 Uhr

„Komm vorbei: Café Klönschnack, Tagespflege der Diakoniestation“
 Wie kostbar die Gemeinschaft ist, erleben Sie, wenn Sie zum Besuch auf den Rubensplatz kommen. Wir geben dem Herbst des Lebens einen RAUM, lernen Sie ihn kennen, kommen ins Gespräch und genießen einen Kaffee mit schmackhaftem Kuchen.
 Ort: Café Klönschnack, Rubensplatz 7, (Eingang ist von hinten), Freitag, 6. September, 14.00 - 17.00 Uhr, ein Fahrdienst ist erhältlich unter Tel.: (05136) 8 01 24 30



Das „Wintersuppenglück“ (oben) und die Schwangerenberatung (unten) sind Beispiele aus dem diakonischen Angebot des Diakonieverband Hannover-Land, die gerne genutzt werden. Foto oben: Imke Fronia, Foto unten: Adobe Stock

Diakonie – Glaube wird sichtbar

Was genau ist eigentlich Diakonie? Und was hat sie mit Kirche zu tun?

Schon in den ersten christlichen Gemeinden spielte neben der Verkündigung und Pflege des Glaubens die praktische Umsetzung eine große Rolle. In den noch kleinen Gemeinden war es selbstverständlich, das, was man hatte, zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen. Später gab es Menschen, die mit der Aufgabe der Diakonie, des Dienstes an denen, die Hilfe brauchten, beauftragt wurden.

Die Botschaft des Neuen Testaments, die dem christlichen Glauben zugrunde liegt, zielt ausdrücklich darauf ab, dass Glaube und Tat ganz eng zusammengehören. Beides zusammen, die Liebe zu Gott und zum Nächsten, bildet das Fundament des Christentums. „Einer trage des anderen Last“ drückt aus, was mit dem Gebot der Nächstenliebe gemeint ist. Das kann im persönlichen Rahmen und Umfeld stattfinden, aber

auch im größeren sozialen Kontext, in Politik und Gesellschaft.

In der evangelischen Kirche übernimmt das Diakonische Werk als Organisationsform die Aufgabe der Nächstenliebe im gesellschaftlichen Bereich, wo man als Einzelner möglicherweise überfordert wäre. Vorwiegend Menschen mit einer speziellen Ausbildung bieten Beratung und konkrete Hilfen an. Sehr viele Bereiche, in denen Menschen Unterstützung brauchen, werden damit abgedeckt.

Es gibt aber auch Möglichkeiten, sich ohne besondere Qualifikationen diakonisch einzubringen. Liebe zum Nächsten und der Wunsch, ihm oder ihr in ihrer jeweiligen belastenden Situation behilflich zu sein und dabei zu unterstützen, sie zu bewältigen, sind das Motiv von vielen ehrenamtlich tätigen Menschen.

In diesem Südstadtbrief finden Sie beides. **cg**

WEGENERS BUCHHANDLUNG
 Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf
 Fon 05136 – 831 83
 Fax 05136 – 853 41
wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de

Wegeners Buchhandlung

 Tel. 05136/4553 www.neueschauburg.de

Malermester MIMUS
 Inh. Werner Singelmann
 Maler- und Lackiermeister
 • Malerarbeiten
 • Vollwärmeschutz
 • Fassadenanstriche
 Möchten Sie renovieren? Rufen Sie uns an!
 Eichweg 4 • Tel. (05136) 8 67 98 • Fax 43 44

Fleischerei Zimmermann
 Qualität
Fleischerei & Partyservice
 Fleischerei Zimmermann GmbH
 Vogelberg 5 | 29227 Celle | Tel. 05141/9591-0
www.fleischerei-zimmermann.de

NEUESCHAUBURG
 Tel. 05136/4553 www.neueschauburg.de
DAS STILVOLLE KINOERLEBNIS IN BURGDFORF
 ARTHOUSE | OPERN | BALLETT | FILMCAFE

Himmliche Frisuren
Friseurteam Loheit
 Rubensplatz 9
 31303 Burgdorf
 Tel. 6982

Im Blickpunkt



Pastor
Matthias Freytag
Foto: privat

Von allen Seiten

Am 10. August haben wir in Niedersachsen die Einschulung zahlreicher Kinder in die 1. Klasse gefeiert. Es war eine der größten Veränderungen in der bisherigen Lebensgeschichte dieser noch jungen Menschen. Ich finde es sehr schön, dass zum Schulanfang auch in unserer Region einige Gottesdienste angeboten werden und von Gottes Segen auf den neuen Wegen erzählt wird.

Einer der schönsten Texte für den Segen Gottes ist für mich: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.“ (Ps 139,5). Dieser Vers kann für jede Person etwas anderes bedeuten und andere Bilder erzeugen. Eines davon könnte sein: Mit Gott an seiner Seite fühlt man sich sicherer und traut sich Dinge zu, vor denen man bisher vielleicht großen Respekt hatte.

Eine Einschulung bewegt nicht nur die Kinder, um die es an diesem Tag geht. Viele andere Menschen, die die Kinder begleitet haben und begleiten werden, sind berührt. Häufig stauen Familie und Freunde, wie groß die ehemals jungen Menschen nun geworden sind. Gleichzeitig stehen sie einzeln und gemeinsam vor Herausforderungen wie beispielsweise einer neuen Tagesstruktur von Aufstehen, Schulschluss und Hausaufgaben, dem Lernen und Behalten von Wissen auf Knopfdruck oder auch der neuen Verantwortung. Hier tut eine zusätzliche Portion an Mut und Zuversicht gut – eben Gottes Segen, von allen Seiten und über mir, vorstellbar wie eine liebevolle Umarmung, die einen ganz umschließt, und eine beruhigende Hand am Kopf.

Das wünsche ich allen Kindern und ihren Eltern für eine spannende Schulzeit mit viel Spaß und Freude.

Pflanzenfest verschoben auf 2025

Das nächste Pflanzenfest rund um das Paulus-Kirchzentrum soll erst im nächsten Jahr wieder stattfinden. Die Veranstaltung wird es in diesem Jahr leider nicht geben, weil helfende Hände fehlen. Viele der engagierten Ehrenamtlichen, die das Pflanzenfest über die vergangenen Jahre mitgestaltet und getragen haben, haben sich aus Alters- und anderen Gründen aus dem Team verabschiedet. Vielen, vielen Dank Ihnen und euch auch an dieser Stelle noch einmal für das langjährige motivierte Mitwirken.

Zukünftig wollen wir die Planung des Festes auf mehr Schulter verteilen. Wir hoffen, dass es auf diese Weise leichter möglich ist, sich zu beteiligen, da der Zeitaufwand entsprechend geringer ist.

Mit dem Pflanzenfest in 2025 wollen wir an die Erfolgsgeschichte der Veranstaltung als Stadtteilstadt anknüpfen. Bitte sprechen Sie bei Fragen gern Pastor Freytag an – ebenso, wenn Sie uns auf die eine oder andere Weise unterstützen wollen. **mf**

Paulus & die Nachbarschaft

Burgdorf bis Ehlershausen



Bis das Black Horse seine Türen für Heiratswillige öffnet, dauert es noch eine Weile. Man hat noch Zeit für Überlegungen. Foto: Katrin Härtel

Discohochzeit im Black Horse

2. Mai 2025 – Save the date

Ihr wollt anders heiraten, als man es so kennt? Dann ist der 2.5.2025 vielleicht der richtige Termin für eure kirchliche Trauung.

Denn für diesen Tag haben sich Pastorinnen und Pastoren des Kirchenkreises Burgdorf etwas Besonderes ausgedacht: Ab 19 Uhr kann man sich nach einem kurzen Gespräch mit einer Pastorin / einem Pastor auf der Tanzfläche von Burgdorfs Traditionsdisco „Black Horse“ kirchlich trauen oder – wenn man nicht standesamtlich verheiratet ist – einfach seine Liebe segnen lassen. Möglich ist es auch ein mehr oder weniger gerades oder ungerades Ehejubiläum zu feiern.

Wer es etwas ruhiger haben möchte, kann sich auch im Garten des „Black Horse“ unter einem Hochzeitspavillon trauen lassen und anschließend auf die Tanzfläche oder an die Bar zurückkehren.

Und wer es doch etwas klassischer mag und sich für die Hochzeit das Ambiente einer Kirche wünscht,

wird mit der Fahrradruckscha zur St.-Pankratius-Kirche gebracht, um dort den Segen für die Liebe zu bekommen, bevor es zurück zur Feier geht. Für jede Trauung oder Segnung wird ein Zeitfenster vergeben, innerhalb dessen die Trauung stattfindet.

Habt ihr Interesse? Dann meldet euch gleich an und sichert euch ein Zeitfenster für eure Trauung/Segnung auf der Tanzfläche, im Garten oder in der Kirche. Meldet euch dafür im Pfarrbüro der St.-Pankratius-Kirchengemeinde unter 05136-3881 oder per Mail an: kg.pankratius.burgdorf@evlka.de.

Für Fragen schreibt eine Mail an Pastor Valentin Winnen: valentinwinnen@gmx.de.

Übrigens wird es auch die Möglichkeit geben, einfach spontan vorbeizukommen, um kirchlich zu heiraten oder seine Liebe segnen zu lassen. Dafür wird an dem Abend eine Anmeldestation im „Black Horse“ bereitgehalten.

Kirche für Kinder und Jugendliche

Wanda Gödecke im Interview

In vielen Ankündigungen von Angeboten für Kinder und Jugendliche im Bereich der Burgdorfer Kirchengemeinden taucht ihr Name immer wieder auf: Wanda Gödecke, Diakonin in der Nachbarschaft Burgdorf bis Ehlershausen. In der Südstadt ist sie noch wenig bekannt, denn sie hat bisher in der Pankratius- und in der Martin-Luther-Gemeinde gearbeitet. Deshalb haben wir nachgefragt.

Wie bist Du Diakonin geworden?

Ich habe in Hannover Soziale Arbeit und Religionspädagogik studiert und den Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit sowie Seelsorge gewählt.

Was sind deine Aufgaben, seit du in der Nachbarschaft arbeitest?

Ich begleite Projekte für Kinder wie z.B. die Ferien-vor-Ort-Angebote, bin zuständig für die KinderFerienTage in Burgdorf und ab 2025 auch für das Ferienprogramm für Grundschulkin-

der in Ehlershausen. Diese Angebote sollen Familien in den Sommerferien entlasten und Kindern, die nicht verreisen können, schöne Ferientage ermöglichen. Darüber hinaus stehe ich den Teams der Kinderkirchen in der Nachbarschaft für Beratung zur Verfügung.

Ich leite den JuMak (JugendMitarbeitendenKreis), bin grundsätzlich für alle Jugendlichen in den drei Gemeinden ansprechbar, biete Begleitung in Krisenzeiten an und berate Jugendliche, die Projekte mit Kindern oder anderen Jugendlichen planen.

Ich koordiniere und strukturiere das gemeinsame KonfA-Jahr der drei Gemeinden, organisiere die KonfA-Projekte und die KonfA-Fahrt.

Das ist ja eine ganze Menge. Was macht dir besonders viel Freude?

Der JuMak: Das Zusammentreffen mit Jugendlichen, die Gespräche und die Projekte, die entstehen. Ein Beispiel

Die nächsten JuMak-Termine

jeweils von 18.30-21 Uhr:

- Dienstag, 10. September,

Gemeindehaus Ehlershausen,

Ramlinger Str. 25

- Donnerstag, 26. September

24. Oktober,

Gemeindehaus Lippoldstraße

- Dienstag, 12. November,

Paulus-Kirchzentrum

- Donnerstag, 28. November,

Gemeindehaus Ehlershausen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit

braucht, meldet sich bei Wanda.

Tel.: (0151) 12 72 44 11

sind die Inseltage auf Norderney, die von Amy Blunck initiiert wurden.

Was sind deine Wünsche und Ziele für deine Arbeit in der Nachbarschaft?

Dass Kinder und Jugendliche einen ansprechenden, positiven Zugang bekommen zur christlichen Botschaft von Nächstenliebe und Barmherzigkeit. Deshalb gehört z.B. das Feiern unseres Glaubens in der Gemeinschaft immer zu den JuMak-Treffen dazu. Wichtig ist mir, dass Kinder und Jugendliche die Werte des christlichen Glaubens in ihrem Umfeld einbringen und später Aufgaben in der Gesellschaft übernehmen.

Für persönliche Gespräche wünsche ich mir einen festen Ort, den die Jugendlichen gut erreichen können und den ich so gestalten kann, dass sie sich dort wohlfühlen.

Wie können sie dich jetzt erreichen?

Am besten über WhatsApp unter Tel.: (0151) 12 72 44 11, dann können wir ggf. einen Ort zum Gespräch verabreden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Christine Gieseler.



Wanda Gödecke begrüßt die Kinder und ihre Familien, die zum Abschlussgottesdienst der KinderFerienTage gekommen sind.

Fotos: Christine Gieseler



Die Detektivin Kiki und ihr Mitarbeiter, die Fledermaus Barnabas, sind eine Erfindung von Wanda Gödecke. Sie machen gemeinsam mit den Kindern unerwartete Entdeckungen. In diesem Jahr waren sie dafür mit einem Heißluftballon unterwegs.

KURZMELDUNGEN

Einladung zur Jubelkonfirmation 2024

Die Paulus-Kirchengemeinde Burgdorf feiert am 13. Oktober 2024 um 10 Uhr die Jubelkonfirmation. Alle Jubilarinnen und Jubilare der Jahrgänge 1949, 1954, 1959, 1964, 1974 und 1999 sind herzlich eingeladen, unabhängig davon, wo sie als Jugendliche konfirmiert worden sind. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit zum Austauschen und Erinnern bei Kaffee und Kuchen. Wer eine Urkunde und einen Anstecker haben möchte, melde sich bitte bis zum 22. September 2024 im Gemeindebüro an.

Hier geht was schiefl! Gottes Schöpfung – Unser Klima

Beim regionalen Buß- und Betttagsgottesdienst am 20. November um 18.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen wollen wir uns in diesem Jahr dem Themenbereich Schöpfungsverantwortung und Klimagerechtigkeit zuwenden. Gemeinsam mit dem Naturschutzbund Burgdorf – Lehrte – Uetze (NaBu) feiern wir mit einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen einen Gottesdienst voll Staunen über die Vielfalt der Natur, voll Klage über die Not der Schöpfung und voll Stärkung zum Schützen, Pflegen und verantwortlichen Handeln im Umgang mit der Natur.

Begegnung, Trauerbewältigung und Gedenken

Am Ewigkeitssonntag, dem 24. November, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr bieten die Kirchengemeinden auf dem Friedhof an der Uetzer Straße die Möglichkeit des Gedenkens, der Begegnung, der Trauer. Pastorinnen und Pastoren stehen für Gespräche bereit oder begleiten Sie bei einem Spaziergang über den Friedhof. Zum Gedenken an einen lieben Menschen können Sie eine Kerze auf das Grab stellen oder mit nach Hause nehmen oder das in der Friedhofskapelle ausliegende Kondolenzbuch nutzen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Schauen Sie einfach vorbei und erleben Sie den Friedhof als lebendigen Ort der Begegnung, des Gesprächs, des Trosts.

FSJ in der Nachbarschaft

Mein Name ist Lara Sophie Wussow, ich bin 18 Jahre alt und engagiere mich ehrenamtlich bei den Christlichen Pfadfindern in Burgdorf. Ich arbeite gern mit Kindern und Jugendlichen. Das hat mich dazu motiviert, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Nachbarschaft Burgdorf bis Ehlershausen zu absolvieren. Darüber hinaus bin ich auch im Kirchenvorstand aktiv, was mir zusätzliche Einblicke in die Arbeit der Kirchengemeinde gibt.

Meine Hauptaufgabe beim FSJ wird darin bestehen, die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu fördern, insbesondere beim KonfA (Konfirmandenarbeit), JuMak (JugendMitarbeitenden-Kreis) und vielen weiteren spannenden Aktivitäten. Ich bin über-



Lara Sophie Wussow freut sich auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Foto: Fotostudio Hilbig

zeugt, dass diese Erfahrungen nicht nur für die Kinder und Jugendlichen bereichernd sein werden, sondern auch für mich persönlich. Daher freue ich mich darauf, die neuen Herausforderungen anzunehmen und wertvolle Erfahrungen sammeln zu können.

Lara Sophie Wussow

Für jeden erreichbar: Paulus! Die Kirche der Südstadt.



Wir für Sie

Pastor Matthias Freytag
Tel.: (0170) 6 64 20 24
Mail: matthias.freytag@evlka.de

Paulus-Kirchenzentrum
Tel.: (05136) 66 77

Kirchenbüro
Inga Kurzke
Berliner Ring 17
(Ecke Berliner Ring / Immenser Landstraße, Eingang vom Parkplatz Rubensplatz unter dem Kirchturm)
Öffnungszeiten Kirchenbüro
Di. u. Do. 10 - 12 Uhr
Mi. 10 - 12 Uhr, 16.30 - 18 Uhr
Tel.: (05136) 66 77
Fax: (05136) 87 96 15
Mail: kg.paulus.burgdorf@evlka.de
Paulus Spendenkonto
Kirchenkreisamt Burgdorfer Land, Evangelische Bank:
IBAN: DE13 5206 0410 0000 006076, Verwendungszweck: KG 1013 Spende

Paulus-Familienzentrum am Berliner Ring

Berliner Ring 17
Koordinatorin:
Doris Lehrke-Ringelmann
Tel.: (05136) 9 70 90 40
Mail: familienzentrum.paulus.burgdorf@evlka.de

Kinderkrippe
Leitung: Astrid Beigel
Tel.: (05136) 87 96 14
Mail: krippe.paulus.burgdorf@evlka.de



Paulus!
Die Kirche der Südstadt.

Paulus-Familienzentrum An den Hecken
Weimarer Bogen 2
Koordinatorin:
Sarah Warnecke
Tel.: (05136) 9 73 37 22
Mail: familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de
Kindertagesstätte
Leitung: Margot Krein
Tel.: (05136) 9 76 50 83
Mail: kita.paulus.burgdorf@evlka.de

Helfende Engel & Paulus-Perlen
Hilfe für pflegende Angehörige durch die Übernahme von Betreuungsstunden (offiziell durch die Pflegeversicherung ermöglicht).
Tel.: (05136) 66 77
Koordinatorin:
Brigitte Burkart
Tel.: (0151) 12 94 43 43
Mail: engel@paulus-burgdorf.de

Paulus-Stiftung
Stiften Sie mit!
Informationen für christliches und soziales Engagement in der Burgdorfer Südstadt finden Sie im Kirchenbüro.
Mail: info@paulus-stiftung.de

Konten der Paulus-Stiftung
Stadtsparkasse Burgdorf:
IBAN: DE18 2515 1371 0000 0012 22
Hannoversche Volksbank:
IBAN: DE95 2519 0001 4507 0571 00

Burgdorfer Tafel e.V.
Tel.: (0152) 09 90 71 17
Lebensmittelausgabe jeden Samstag im Kirchenzentrum
Mail: www.burgdorfer-tafel.de
Spendenkonto Burgdorfer Tafel e.V.
Stadtsparkasse Burgdorf:
IBAN: DE22 2515 1371 0000 0376 22



Gottesdienste

Martin-Luther-Kirche Ehlershausen: Ramlinger Str. 25 - Kapelle Otze: Kapellenweg 17 - Kapelle Ramlingen: Grüne Allee 15 - Paulus-Kirchenzentrum: Berliner Ring 19 - St.-Pankratius-Kirche: Spittaplatz

	Martin Luther	St. Pankratius	St. Paulus
So., 1. September 14. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst zur Woche der Diakonie Martin-Luther-Kirche Ehlershausen, mit Kirchenkreissozialarbeiterin Imke Fronia und Pastor Sauppe 15.00 Uhr Tauffest Taufwald Sorgensen, mit Posaunenchor, Pastor Heinicke, Vikar Lechler, Pastorin Pandera		
So., 8. September 15. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Silbernen Konfirmation, Ehlershausen, Pastorin i.R. Fecht	10.00 Uhr Gottesdienst, mit Abendmahl, Pastor Heinicke	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Freytag
So., 15. September 16. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Ramlingen, Pastor Sauppe	10.00 Uhr Gottesdienst, Dreschefest Schillerslage mit Taufe und Posaunenchor, Pastorin Grote	10.30 Uhr Familiengottesdienst, Pastor Freytag und Team
Fr., 20. September			18.00 Uhr Bunte Tüte Gottesdienst, Pastor Freytag und Team, Musik: Paulus-Band Quitting Time
So., 22. September 17. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Ehlershausen, Pastor i.R. Voget	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin Grote	
So., 29. September 18. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, auf dem Lindenbrink in Otze, Pastorin Grote	10.00 Uhr Gottesdienst, Feuerwehrhaus Weferlingsen, Pastor Heinicke und Flötenkreis 11.30 Uhr Gottesdienst, Friedhof Sorgensen-Dachtmissen, Pastor Heinicke und Flötenkreis 15.00 Uhr Gottesdienst, Heebel, Pastor Heinicke	10.00 Uhr Gottesdienst mit Singspiel „Himmelsgeschenke“, Prädikant Müller und Kinderchöre CampusMusik
So., 6. Oktober 19. nach Trinitatis	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Oktobermarkt, Bühne auf der Marktstraße Ecke Poststraße in Burgdorf, Pastor Freytag, Pastor Günther, Gemeindefereferent Horn, Prädikant Müller, Band Salt'n Soul		
So., 13. Oktober 20. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst zum Chorjubiläum, Ehlershausen, Pastor Sauppe	10.00 Uhr Gottesdienst, Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pastor Heinicke	10.00 Uhr Gottesdienst, Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pastor Freytag
So., 20. Oktober 21. nach Trinitatis	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst in Ramlingen, AGD-Team	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Grote	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor i.R. Voget
So., 27. Oktober 22. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Otze, Pastor Sauppe	10.00 Uhr Gottesdienst, zum Männersonntag, Pastor Heinicke und Team	10.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Nijenhof
Do., 31. Oktober Reformationstag	18.30 Uhr Gottesdienst, Paulus-Kirchenzentrum, Pfarrer Kurth und Pastor Winnen		
Fr., 1. November Allerheiligen	18.30 Uhr Gottesdienst, St. Nikolaus-Kirche, Im langen Mühlenfeld 19, Burgdorf, Pfarrer Kurth und Pastor Winnen		
So., 3. November 23. nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst, Ehlershausen, Pastor Sauppe	11.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Gemeindehaus Lippoldstraße, Pastor Heinicke	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Freytag
Fr., 8. November 24. nach Trinitatis			18.00 Uhr Bunte Tüte Gottesdienst, Pastorin Pandera und Team, Musik: Popkantor Marco Knichala und Band
So., 10. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30 Uhr Gottesdienst, Ehlershausen, Glaubenskurs-Team	10.00 Uhr Gottesdienst zum Frauen Sonntag, Pastorin Grote und Team	
Mo., 11. November	17.00 Uhr Andacht zu St. Martin, anschl. Laternenumzug zu St. Nikolaus, St. Pankratius, Pastor Winnen, Gemeindefereferent Stefan Horn und Kinderchöre von CampusMusik		
So., 17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	09.00 Uhr Gottesdienst, Ramlingen, Pastor Sauppe	10.00 Uhr Gottesdienst, Friedhof Schillerslage 11.30 Uhr Gottesdienst, Friedhof Sorgensen-Dachtmissen 14.00 Uhr Gottesdienst, Friedhof Weferlingsen Pastor Heinicke und Flötenkreis	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastorin i.R. Mahler
Mi., 20. November Buß- und Betttag	18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst „Klima“, Martin-Luther-Kirche Ehlershausen, mit Pastor Freytag, Pastorin Grote und Team		
So., 24. November Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst, Ehlershausen, Pastor Sauppe	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee, Pastorin Grote	10.00 Uhr Gottesdienst, Friedhofskapelle Stadtfriedhof Niedersachsenring, Pastor Freytag
		14.00 Uhr Begegnungen auf dem Friedhof, Friedhof Uetzer Straße, mit Posaunenchor und Pfarr-Team	
So., 1. Dezember Erster Advent	10.30 Uhr Gottesdienst, Otze, Pastor Sauppe	10.00 Uhr Gottesdienst, Superintendentin Preuschoff	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Freytag



Regelmäßige Veranstaltungen

Familienzentrum An den Hecken

Lesekreis „Zeit zum Klönen“
3. Di. im Monat
15.30 - 17 Uhr,
Kontakt:
Ute Behder
Tel.: (05136) 87 43 87
Eltern-Kind-Spielkreis
Fr., 9.30 Uhr,
Madlen Radink
(0151) 16 95 98 65
English Conversation
Do., 10.30 - 12 Uhr,
Uve Luttmann
Tel.: (05136) 9 74 65 00,
Mail: Uve.luttmann@t-online.de

Familienzentrum am Berliner Ring

DELFI gemeinsam durch das erste Lebensjahr,
Termine auf Anfrage,
Tel.: (05136) 9 70 90 40
Pflegekurs für pflegende Angehörige & Ehrenamtliche
Am 7./14./21. November,
16 - 20.30 Uhr,
Kirchenzentrum,
Mail: meyer-schunck@freenet.de,
Tel.: (0151) 17 54 21 93
Projekt „Hope“
Konversationskurse,
Migrationsberatung,
Termine auf Anfrage,
Tel.: (05136) 9 70 90 40

Kirchenzentrum am Berliner Ring

Bibelgesprächskreis
Termin-Info im Kirchenbüro
Flötenensemble
Do., 18 Uhr
Gesprächskreis für pflegende Angehörige
1. Di. im Monat, 18 Uhr
Ök. Chorgemeinschaft St. Paulus & St. Nikolaus
Di., 19.45 - 21.15 Uhr
Paulus-Männer
1. Do. im Monat, 9.30 Uhr
Rommé-Klub
Mi., 15 Uhr

Spielleitfress „Alles außer Rommé“
Termin-Info im Kirchenbüro
Tanzkreis Anneli Fritzsche
Di., 9.30 - 11 Uhr,
Aktiv Treff,
Wilhelmstr. 1b,
Kooperation mit dem DRK,
Fr., 19.30 Uhr,
Paulus-Kirchenzentrum
Tischlein-deck-dich
1. Fr. im Monat, 12.30 Uhr,
Tel.: (01575) 4 20 68 00

Der nächste Südstadtbrief erscheint am Sonntag, den 1. Dezember

IMPRESSUM SÜDSTADTBRIEF
Herausgeber: Ev.-luth. St.-Paulus-Kirchengemeinde
Berliner Ring 17, 31030 Burgdorf
suedstadtbrief@paulus-burgdorf.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands: Christine Gieseler (cg)
Eckhard Gieseler (eg)
Katrin Härtel (kh)
Doris Lehrke-Ringelmann (dlr)
Auflage: 4750
Redaktion: Claus Duensing (cd)
Matthias Freytag (mf)

Erscheinung vierteljährlich
Druck: Druckerei Mantow GmbH
Hägenstraße 9, 30559 Hannover
Tel.: (0511) 5 86 71 20
Layout: Katrin Härtel | Grafikdesign

50 Jahre DIRK GLÜSE RAUMAUSSTATTERMEISTER
INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ GÄRDINEN + WASCHSERVICE
31303 Burgdorf · Am Kahlen Lehn 16
Telefon (05136) 45 81

Vertrauen Sie beim Thema Immobilie dem regionalen Marktführer.
Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie, erstklassige Beratung und ausgezeichnete Service! Profitieren Sie von unseren Immobilienprofis.
→ Ihr Ansprechpartner:
Cord Fricke
Telefon 0511 3000-3932
cord.fricke@sparkasse-hannover.de
ImmobilienCenter Burgdorf
Marktstraße 21 | 31303 Burgdorf

Seit über 70 Jahren vertrauen Sie diesem Beerdigungsinstitut in Burgdorf
Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar, stehen Ihnen mit Rat und Tat im Trauerfall oder bei der Bestattungsvorsorge zur Verfügung.
Wichtige Unterlagen:

- Personalausweis
- Geburtsurkunde bei Ledigen
- ggfs. Heiratsurkunde
- ggfs. Sterbeurkunde d. Ehegatten evtl. Scheidungsurteil
- Krankenversicherungskarte
- Rentenzeichen
- Lebensversicherungspolice

Wallgartenstraße 38
31303 Burgdorf
0 51 36-55 44
www.bestattungen-volkmann.de
info@bestattungen-volkmann.de